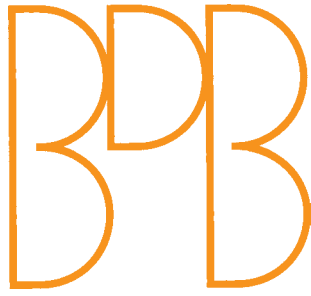
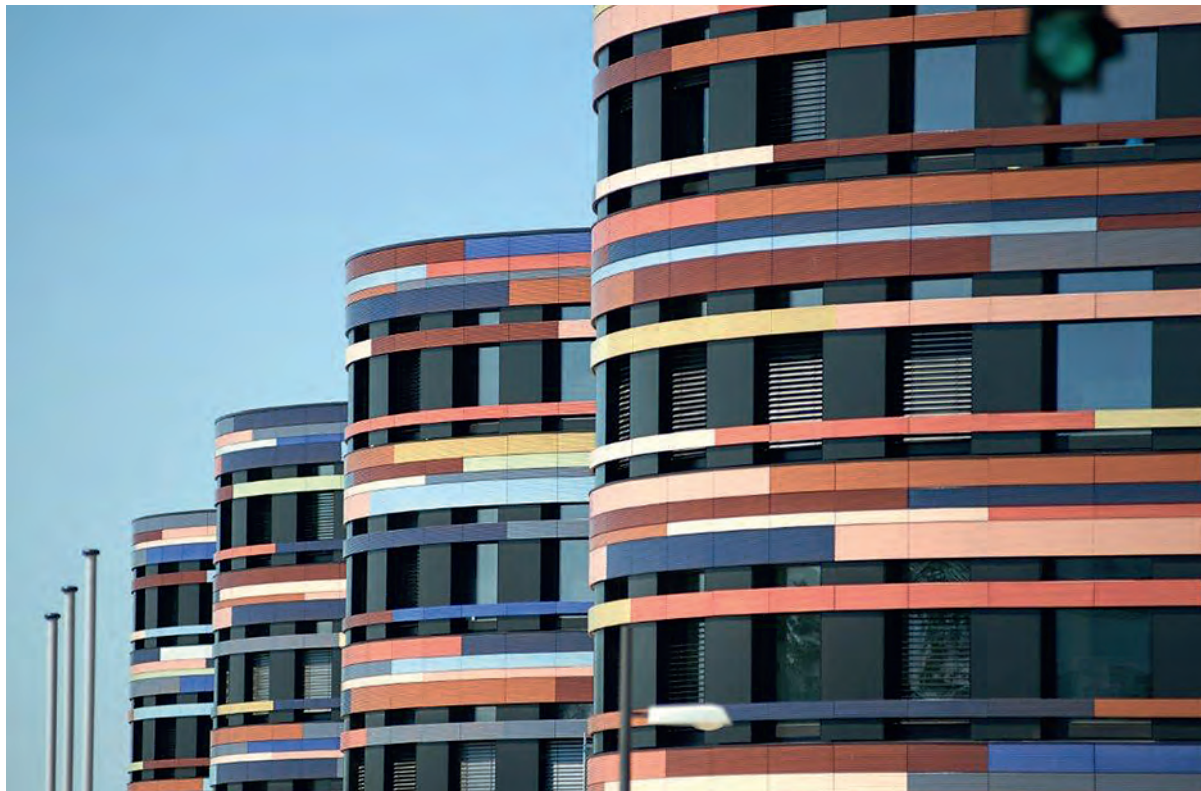


4/2013

Landesverband
Bayern



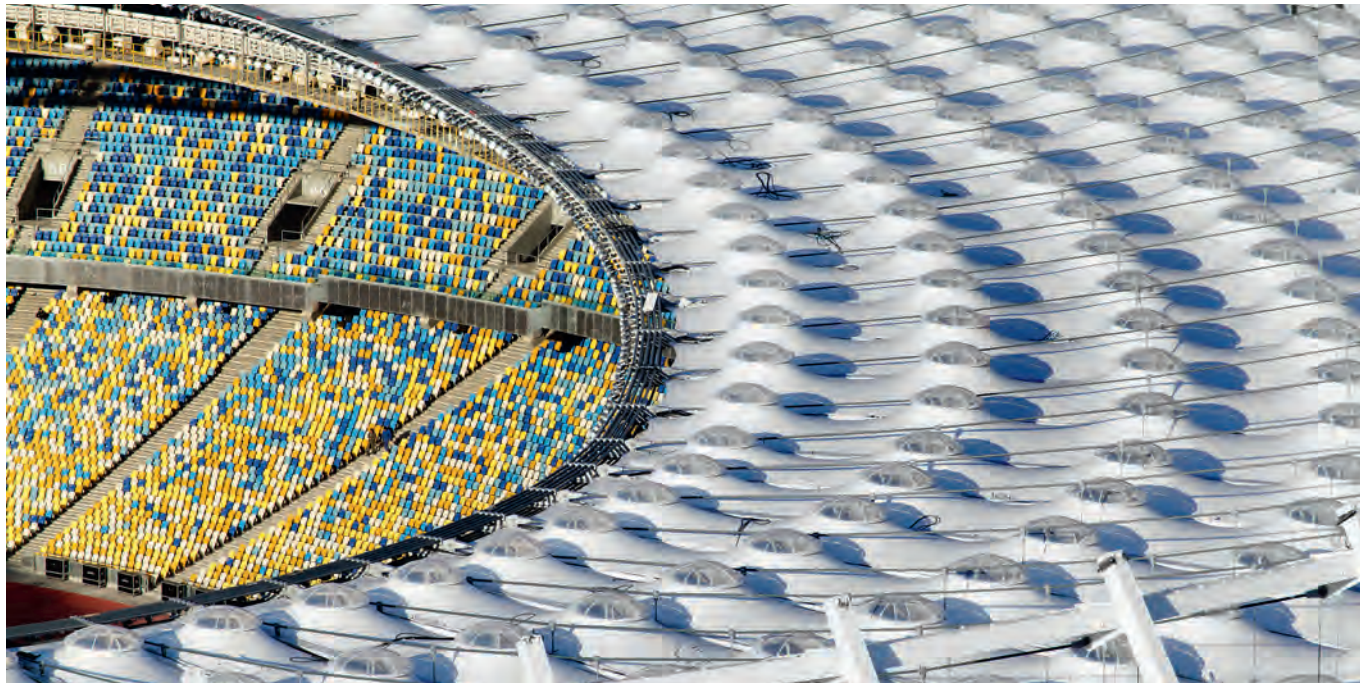
Nachrichten München



- BDB Mitglieder weltweit
- HOAI 2013
- Innerstädtische Großbaustelle

Leicht, durchsichtig und hoch belastbar

Ein Planungsbüro, das sich den Libellenflügel als Vorbild für seine Arbeiten wählt, wird für seine interne Organisation vergleichbar transparente Eigenschaften anstreben: Der QualitätsStandard Planer am Bau bei formTL ingenieure für tragwerk und leichtbau gmbh.



Das markante neue Dach des Stadions Kiew. Architekt: gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner. Leistung formTL: Montageplanung Dachtragwerk, Mockup-Planung und Simulation der Versagenszustände, Werkstattplanung Membrane/Folie. Fotograf: Stelmach Oleg

Im Sommer 2007 setzt man sich bei formTL ingenieure für tragwerk und leichtbau gmbh ein Ziel: Das seit der Bürogründung bestehende Qualitätsmanagement soll neu strukturiert, erweitert und durch eine Zertifizierung nach außen wirksam dargestellt werden.

formTL wird 2004 mit Sitz in Radolfzell von zehn erfahrenen Membranspezialisten gegründet, Spezialität des Büros ist die Planung besonders leichter Hüllen und formschöner Tragwerke, mit einem unverkennbaren Faible für das Besondere. Mit der Umplanung der Cargolifter-Luftschiffwerft in ein taghelles Subtropenhaus beginnt die Geschäftstätigkeit des neuen Büros. Heute plant formTL in aller Welt Stadiondächer, temporäre Tribünen, Sport- und Bäderbauten ebenso wie Messestände, Fassaden, fahrbare Dächer und Skulpturen. formTL beschäftigt 20 festangestellte Mitarbeiter mit insgesamt 19 Vollzeitstellen und vier Praktikanten/ Werkstudenten.

formTL ingenieure für tragwerk und leichtbau gmbh

„Der Libellenflügel“, sagt Geschäftsführer Dipl.-Ing. Gerd Schmid, „ist unser Vorbild. Er ist leicht, durchsichtig und hoch belastbar“. Eine Charakterisierung, die sich auch auf das heutige QM-System des Büros übertragen ließe – ohne Ballast, transparent und hoch effizient. Seit 2009 ist formTL zertifiziert

nach dem TÜV Rheinland QualitätsStandard Planer am Bau (PaB), einem speziellen Qualitätsmanagement-System für Architektur- und Ingenieurbüros. Warum wurde dieses System gewählt und wie sind die Erfahrungen?

QM-Zertifikat: Einstieg über Erfakreis, organische Vorbereitung

„Der Weg zum Qualitätszertifikat Planer am Bau führte über den Erfahrungsaustausch-Kreis des Berater-Teams Bau, den ich seit 2004 mit unserem QM-Verantwortlichen Christian Würfl besuche“, berichtet Architekt Schmid. Bei den Erfakreisen Planer am Bau geht es um den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmerkollegen aus der Branche, im spartenübergreifenden Dialog zwischen Architekten und Ingenieuren verschiedener Fachrichtungen. Man sucht gemeinsam mit anderen Planern nach Organisations- und Marketinginstrumenten, nach Alleinstellungsmerkmalen, nach Wegen zu Aufträgen und erfolgreichen VOF-Verfahren. „In diesem Rahmen haben wir das Qualitätszertifikat Planer am Bau kennengelernt“, sagt Dipl.-Ing. (FH) Würfl, „und uns im Herbst 2007 zur Zertifizierung entschlossen.“

Gab es Alternativen? „Eine Zertifizierung nach ISO9001 haben wir aufgrund des hohen Dokumentationsaufwands verworfen“, ist sich Gerd Schmid einig mit Karin Preuß, die von der

„Die Zertifizierung über Planer am Bau erschien uns einfach flexibler und besser in unsere Bürostruktur zu integrieren.“



Dipl.-Ing. Gerd Schmid
Geschäftsführer

„Es gibt klare Regeln, die jeder nachlesen oder auf die man hinweisen kann. Dies hilft zum Beispiel unseren Tutoren beim Einarbeiten neuer Mitarbeiter.“



Dipl.-Ing. (FH) Christian Würfl
QM-Verantwortlicher

„Wir konnten mit Hilfe der Zertifizierung unsere Bürostruktur optimieren. So wurde zum Beispiel das Verbesserungsmanagement Teil unserer Bürokultur.“



Karin Preuß
Verwaltung

Verwaltungsseite die Implementierung von Planer am Bau begleitet hat. „Die Zertifizierung über Planer am Bau erschien uns einfach flexibler und besser in unsere Bürostruktur zu integrieren. So konnten wir weite Teile unserer über die Jahre bewährten Büroorganisation einbinden.“

Kein Bruch in der Organisation also, sondern eine Weiterentwicklung des Bestehenden, betont Preuß: „Qualitätsmanagement ist seit Anbeginn ein wesentliches Thema bei formTL. Wir hatten von Anfang an zentral verwaltete Vorlagen und definierte Abläufe. Diese Vereinbarungen waren auch bereits in einem Handbuch schriftlich festgehalten. Im Rahmen der Zertifizierung haben wir dieses Handbuch umstrukturiert und ergänzt. Neu sind beispielsweise die dokumentierte Kundenbefragung, die dokumentierte Fehler- und Verbesserungsliste, sowie deren Zusammenfassung in einem Managementreview.“ Auch zeitlich kein Bruch: „Wir haben uns für den Weg zur Zertifizierung Zeit gelassen“, erzählt Karin Preuß. „Im Januar 2008 begannen wir mit den Vorbereitungen und bildeten themenspezifische Arbeitsgruppen. Die stellten ihre Ergebnisse regelmäßig dem Team vor. Kritik und Anregungen wurden eingearbeitet. So wuchs unser Handbuch, wurde verinnerlicht und gelebt, Schritt für Schritt.“

Wozu das alles?

Und dann, im August 2009, ist das Ziel erreicht: formTL ist zertifiziert nach dem TÜV Rheinland QualitätsStandard Planer am Bau. Spannende Frage aus heutiger Sicht: Was hat's gebracht, hat sich der Aufwand gelohnt?

Karin Preuß ist sich sicher: „Wir konnten mit Hilfe der Zertifizierung unsere Bürostruktur optimieren. So wurde zum Beispiel das Verbesserungsmanagement Teil unserer Bürokultur. Der Aufwand zahlt sich auf jeden Fall aus, denn durch die Zertifizierungsarbeit hat unser Team gelernt, eigene Strukturen kontinuierlich fortzuentwickeln. Unserem Team fällt es noch leichter, vereinbarte Strukturen und Abläufe einzuhalten.“ Und Kollege Christian Würfl fügt hinzu: „Es gibt klare Regeln, die jeder nachlesen oder auf die man hinweisen kann. Dies hilft

zum Beispiel unseren Tutoren beim Einarbeiten neuer Mitarbeiter. Es gibt Sicherheit, vermeidet Doppelstrukturen und reduziert Suchzeiten.“

Geschäftsführer Schmid hat bei dieser Frage auch den Markt in Blick und sieht Wettbewerbsvorteile für das Büro: „Die Zertifizierung kommt bei unseren Kunden positiv an, auch wenn sie nicht immer so konkret thematisiert wird, wie unlängst von einem französischen Kunden, der sogar Wert darauf legte, dass unsere Zertifizierungsurkunde Vertragsgegenstand wurde. Es ist durchaus Teil unserer Marketingstrategie, herauszustellen, dass wir zu einem Kreis von rund 100 TÜV-zertifizierten Büros in Deutschland gehören und dass wir diesen Qualitätsanspruch auch für unsere Bauherren bei der Bauausführung durchsetzen.“

Empfehlenswert

Ist aus der Sicht von formTL das QZ Planer am Bau also weiterzuempfehlen? „Ja, weil es Planungsbüros hilft, sich organisatorisch zu definieren und zu stabilisieren“, ist Gerd Schmid überzeugt. „Obwohl jeder weiß, wie wichtig strategische Aufgaben sind, bestimmt doch in den meisten Büros das Tagesgeschäft den Terminplan. Mit der Zertifizierung schaffen sich die Büros geordnete Strukturen und Abläufe, um regelmäßig auch Themen wie Ideen, Fehler, Schulungen oder das Firmenhandbuch anzugehen, oder sich um Image fördernde Dinge wie Referenzschreiben zu kümmern. Der Standard Planer am Bau hilft hier wirkungsvoll, diesen Aufgaben ein Forum, Raum und Zeit zu geben.“

**Planer
am
Bau**



Weitere Informationen zum Qualitäts-Management-System Planer am Bau, der Alternative für Architektur- und Ingenieurbüros zur ISO 9001 unter www.planer-am-bau.de

QualitätsZertifikat Planer am Bau · Stand 02.2013